

Martina Munz  
Fernsichtstr. 21  
8215 Hallau

An den  
Regierungsrat des Kt. SH  
Regierungsgebäude  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 22. Januar 2007

## Interpellation **4/2007**

### **Busverbindung zwischen dem Klettgau und dem Rafzerfeld**

Für den Klettgau ist die Anbindung an den Wirtschaftsraum Zürich von zentraler Bedeutung. Die Region hat ein grosses Entwicklungspotential als Wohngebiet. Um dieses zu nutzen ist eine optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr nötig. Noch ist der öffentliche Verkehr in den Wirtschaftsraum Zürich für die Benutzer umständlich und zeitraubend. Viele Pendler aus dem Klettgau fahren deshalb mit dem Privatauto an ihren Zürcher Arbeitsort. Wenige benutzen die knapp bemessenen Park&Rail-Anlagen der SBB in Rafz oder Hüntwangen-Wil.

Potenzielle Neuzuzüger für den Unteren Klettgau entscheiden sich wegen der ungenügenden Verkehrsanbindungen für einen anderen Wohnort. Junge Leute aus der Region ziehen oft aus diesen Gründen weg. Die Ausbaupläne für die DB-Strecke und jene der SBB Richtung Bülach-Zürich weisen allzulange Zeithorizonte auf, um dem entgegen zu wirken.

Will der Klettgau in Konkurrenz mit anderen Wohnregionen bestehen, so muss er die aktuelle Wirtschaftslage ausnützen können. Zudem dürfte die baldige Änderung der Personenkontrolle an den Landesgrenzen die psychologische Barriere, über deutsches Gebiet in den Klettgau fahren zu müssen, wesentlich zurückstufen.

Eine auf diesen Zeitpunkt eingeführte Verbesserung der Anbindung des Unteren Klettgaus an die Zürcher Nachbarschaft mit öffentlichem Verkehr könnte ein wichtiger Baustein für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region sein. Eine möglichst rasche und direkte Busverbindung zwischen dem Rafzerfeld und dem Klettgau würde sich als Lösung dafür anbieten.

Gleichzeitig könnte auch eine optimierte Vernetzung der Klettgaudörfer mit öffentlichem Verkehr einen willkommener Nebeneffekt sein.

